

3840

IV

Leeser, Julius

Haus, ... (unintelligible)

Vtr.: RA. Dr. Lachse u. Behrend, Stadel.

Bl 18

[Faint handwritten signature]

verbunden mit
IV L 4942.

A

Z

1052

Leeser, Julius

Ve.

Z1052

Unterakten

Objekt

Fristen

Leitakte

1

Gift mit Möbel
Wäsche

an 2hr 18/52

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Beglaubigte Abschriften!

=====

a) aus den Akten Wg.A. 4/50 .

Vfg.

1.) - 3.): pp.

4.) Schreiben an Fa. Keim & Kraut, Spediteur, Hamburg :

In pp. - volles Rubrum - behauptet der Antragsteller Julius Leeser, daß er bei Ihnen einen Lift mit Möbel, Wäsche etc. im Werte von 12.000.-- RM. eingelagert habe und diese Gegenstände abhanden gekommen seien.

Der Antragsteller ist im Jahre 1939 oder später in die U.S.A. ausgewandert.

Sie wollen innerhalb zweier Wochen mitteilen, was Ihnen über den Verbleib des Lifts mit Inhalt bekannt ist und ob gegebenenfalls wer Ihnen bekannt ist, der über den Verbleib dieser Gegenstände Auskunft geben könnte.

Zur Auskunftserteilung sind Sie gemäss Art. 28 des Rückerstattungsgesetzes verpflichtet.

5.) pp.

den 19.1.50
gez. M.

Hamburg-Altona, d. 26.1.1950

An das Wiedergutmachungsamt bei dem Landgericht S t a d e .

Betr.: Wg.A. 4/50 Julius Leeser, New York.
Uns. Abtlg. Allg em. Korrespondenz .

Eines Kunden mit Namen Julius Leeser können wir uns nicht erinnern. Irgendwelche Unterlagen besitzen wir nicht mehr, da unser Geschäftshaus mit sämtlichem Inventar im Jahre 1943 vernichtet worden ist. Über den Verbleib eines Lifts auf diesen Namen vermögen wir daher keine Auskunft zu geben.

Hochachtungsvoll
(Stempel) Keim, Krauth & Co
gez. Unterschrift.

b) aus den Beiakten F / 842 a zu Wg.A. 4/50

MGAF/C

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel 1 Abs atz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

F/ 745

Örtliche Lage des Vermögens

a) Land: Niedersachsen b) Kreis: Bremervörde c) Gemeinde:
Bremervörde

Personalien

Wg. A 34/50

KEIM, KRAUTH & CO.

Spezialunternehmen
für Ausland- und Übersee-Transporte
Stadt- und Inland-Umzüge
Möbel-Aufbewahrung

Eingegangen beim
Wiedergutmachungsamt Stadt
am 19.5.50

(24a) Hamburg-Altona, d. 17. 5. 1950
Mathildenstraße 36 Kr/K Allge. Kor.

Fernsprecher: 42 58 60, 42 46 82, 42 69 15

Telegramm-Adresse: Transportkontor

Bankkonten: Vereinsbank in Hamburg / Reichsbank Hamburg-Altona,
Konto 22/718

Postscheckkonto: Hamburg Nr. 140 57

Fernruf-
Sammel-Nr. 42 17 21

Titel.

Das Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht in Stadt

(24b) S T A D E

Betr.: Rückerstattungsverfahren Leaser ./.. Fa. Keim, Krauth & Co.
Ihr Zei.: WgA. 34/50.-

In Erledigung Ihrer Zuschrift vom 10. 5. mit sechs Anlagen teilen wir Ihnen mit, dass wie sich aus den Anlagen ergibt der Lift nicht wie Sie schreiben auf Lager genommen worden ist, sondern am Schuppen im Hamburger Freihafen untergestellt war, dass das Gut infolge des Kriegsausbruches nicht mehr verschifft werden konnte. Aus anderen Fällen wissen wir, dass 1. sämtliches jüdisches Gut und Guthaben von seiten der damaligen Staatsgewalt beschlagnahmt wurde entweder im Freihafen, 2. durch Kriegseinwirkung vernichtet oder 3. durch Staatsmassnahmen verauktioniert worden ist. Demzufolge wissen wir über den Verbleib dieses Lifts keine weiteren Aufklärungen zu geben.

Hochachtungsvoll

KEIM, KRAUTH & CO.

Hamburg-Altona, Mathildenstr. 36

Alle Aufträge unterliegen je nach Art den Allgemeinen Transport- und Lager-Bedingungen des Deutschen Möbeltransportgewerbes, des Vereins Hamburger Spedition etc.

Schacht & Westerich, Hamburg EP 37, Kl. A. Nr. 5893 2000 6. 49 A

georacht und Beweise angetreten werden? Wenn nicht, dürfte es sich empfehlen, den Wiedergutmachungsantrag insoweit zurückzunehmen

11

Vfg.

1.)

B e s c h l u s s .
=====

In der Rückerstattungssache

des Kaufmanns Julius Leeser,
56 Fort Washington Ave., New York 32,

Antragsteller,

Zustellungsbevollmächtigter:
Joh. Paulsen, Bremervörde, Neue Str. 115,

g e g e n

die Firma Keim, Krauth & Co.,
Hamburg-Altona, Mathildenstr. 36,

Antragsgegnerin,

erklärt sich das Wiedergutmachungsamt bei dem
Landgericht in Stade für örtlich unzuständig und
verweist den Rückerstattungsanspruch an das Wieder-
gutmachungsamt bei dem Landgericht in Hamburg.

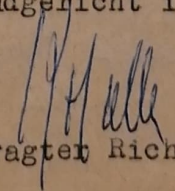
Gegen diese Entscheidung können der Antragsteller
binnen drei Monaten und jeder andere Beteiligte
binnen einem Monat vom Tage der Zustellung dieses
Beschlusses ab die Entscheidung der Wiedergutma-
chungskammer beim Wiedergutmachungsamt anrufen.

G r ü n d e :
=====

Der Antragsteller beansprucht Ersatzleistung für einen Lift
mit Möbeln, Wäsche usw., den er während der Nazizeit bei der
Antragsgegnerin in Hamburg eingelagert haben will und der
ihm dort entzogen sein soll. Nach der Darstellung der Antrags-
gegnerin waren die Gegenstände zuletzt am Schuppen im Hamburger
Freihafen untergestellt. Der gegenwärtige Verbleib der Sachen
ist nicht feststellbar. Da sie sich zuletzt in Hamburg be-
funden haben, ist nach § 1 Ziffer 1 der 2. Verordnung zur
Ausführung des Gesetzes Nr. 59 der Militärregierung vom 27.3.50
(ABl. d. All. Hoh. Komm. Nr. 13 v. 25.3.50 Seite 144) das
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg für das Verfahren
zuständig.

Stade, den 5. Juli 1950

Das Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht in Stade.


Beauftragter Richter.